

12.12.2003 – 09:30 Uhr

## Neues Biobaumwoll-Projekt in Burkina Faso Erstmals Textilien aus Pilotprojekt in Mali im Schweizer Handel

Zürich (ots) -

Helvetas macht weitere Schritte in der Förderung von biologisch produzierter und gerecht gehandelter Baumwolle. Nach dem erfolgreichen Pionierprojekt in Mali lanciert die Entwicklungsorganisation nun auch im benachbarten Burkina Faso ein Biobaumwoll-Programm. In Mali konnte in der eben abgeschlossenen Ernte die Produktion gegenüber dem Vorjahr beinahe verdreifacht werden. Und erstmals sind jetzt Textilien aus diesem Projekt in der Schweiz erhältlich.

Nach dem Pilotprojekt in Mali und dem sich im Aufbau befindenden Folgeprojekt in Kirgistan kann Helvetas nun auch in Burkina Faso ein Biobaumwoll-Projekt realisieren. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) hat beschlossen, 60 Prozent der Kosten für eine vierjährige Startphase zu übernehmen. Das Projekt umfasst dieselben Elemente wie im benachbarten Mali, also neben Ausbildung, Beratung und Unterstützung der Bauern sowie begleitender Forschung auch die Förderung des Marktes bis zu den Abnehmern in der Schweiz.

Das Pionier-Projekt in Mali verläuft erfolgreich. Die diesjährige Ernte ist vor wenigen Tagen abgeschlossen worden. Die Produktion konnte gegenüber dem Vorjahr beinahe verdreifacht werden. Dies vor allem, weil weit mehr Bauern und Bäuerinnen mitgemacht haben. Zudem aber auch, weil der Ertrag pro Fläche gestiegen ist. Besonders erfreulich ist im Weiteren, dass der Anteil teilnehmender Frauen hat verdoppelt werden können. Nachdem die Baumwolle letztes Jahr noch als im Umbau zum biologischen Landbau zertifiziert worden war, erhielt sie jetzt erstmals die Auszeichnung aus kontrolliert biologischem Anbau.

Textilien aus malischer Biobaumwolle in der Migros

Das besondere an den Helvetas Biobaumwoll-Projekten ist der Miteinbezug der Handelskette bis zum Absatzmarkt in der Schweiz. Für die Baumwolle aus Mali besteht mit Migros und Switcher eine Abnahmegarantie mit einer Fair-Trade-Prämie. Es ist deshalb ein weiterer Meilenstein in der Förderung der Biobaumwolle, dass seit wenigen Tagen erstmals Textilien aus Baumwolle aus dem Mali-Projekt in der Migros erhältlich sind. Helvetas selbst vertreibt ein entsprechendes Switcher-Produkt.

Der konventionelle Baumwollanbau hat in vielen Entwicklungsländern negative Folgen für die Gesundheit und die Lebensumstände der Menschen sowie schädigende Auswirkungen auf die Umwelt. Deshalb setzt sich Helvetas für biologische Methoden inklusive einer erfolgreichen Vermarktung ein. Mit dem Pilotprojekt in Mali wurde vor knapp zwei Jahren nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase gestartet. Anfangs dieses Jahres hat Helvetas mit dem Aufbau eines Projektes in Kirgistan und einer Fachstelle für einen nachhaltigen Baumwollsektor in der Schweiz begonnen. Alle diese Anstrengungen werden vom seco finanziell mitgetragen.

Anlaufstellen für Medienschaffende:

Andreas Friolet, Medienbeauftragter Helvetas, Tel. 01 368 65 23 oder 079 687 85 75

Martin Häfliger, Handels und Umwelttechnologiekoooperation, seco, Tel. 031 323 92 61

Infos online: <http://www.helvetas.ch>, <http://www.migros.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100470168> abgerufen werden.